

## Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

**Antragsteller/in:** \_\_\_\_\_  
(Privatperson, Verein, Initiative etc.)

**Ansprechpartner/in:** \_\_\_\_\_

**Straße, Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

**Kurzbezeichnung  
des Projektes:** \_\_\_\_\_

**Veranschlagte Gesamtkosten des Projektes:** \_\_\_\_\_ Euro

**Beantragte Förderung:** \_\_\_\_\_ Euro

**Welche unentgeltlichen Eigenleistungen werden durch den / die Antragssteller/in  
erbracht?**

---

---

---

---

**Hat es dieses Projekt schon einmal gegeben?**       ja       nein

Wenn ja, wann? \_\_\_\_\_

Wie wurde es damals finanziert? \_\_\_\_\_

**Beteiligen sich noch andere an der Finanzierung des Projektes, der Aktion etc.?**

- nein**
- ja, und zwar:**

_____	mit _____	€
_____	mit _____	€
_____	mit _____	€
_____	mit _____	€

**Wurde für dieses Projekt/diese Aktion Geld beim Bezirksamt Altona beantragt?**

(z.B. Sondermittel, Stadtteilkulturmittel)

- nein**
- ja, und zwar:**

\_\_\_\_\_

**Kurzbeschreibung des Projektes/der Aktion:** Anlass, Zeitpunkt, Ziele und Zielgruppen, Darstellung der veranschlagten Kosten (Wenn der Platz für eine Beschreibung nicht ausreicht - bitte ergänzende Unterlagen beifügen.)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Förderkriterien für den Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds bildet ein flexibles Budget, das für die kurzfristige Umsetzung von kleinen Projekten und Aktionen im Entwicklungsquartier Altona-Altstadt bereit steht. Das Gesamtbudget beträgt 20.000 € pro Jahr.

Der Verfügungsfonds bietet unbürokratisch Starthilfe, indem es beispielsweise jenen, die bereit sind, Zeit für die Organisation und Durchführung Aktionen und Projekten zu investieren, zusätzliche Kosten für Material, Öffentlichkeitsarbeit etc. erspart. Die Projekte und Aktionen sollen möglichst einen aktivierenden Charakter haben. Bewohnerinnen und Bewohner des Entwicklungsquartiers sollen möglichst direkt teilhaben können.

Gefördert werden kleinere Projekte und Aktionen:

- die insgesamt nicht mehr als 2.500 Euro kosten,
- die kurzfristig durchgeführt werden können,
- die zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch nicht begonnen haben,
- die in sich abgeschlossen sind (Folgekosten von Projekten sowie Kosten für Gutachten und Planungen zur Vorbereitung von Projekten sind nicht förderfähig.)
- die Beteiligung, Selbsthilfe, Eigenverantwortung von Bewohnerinnen und Bewohnern fördern,
- die nachbarschaftliche Kontakte stärken und das Zusammenleben fördern,
- die Kooperation und Vernetzung von Bewohnern, Gewerbetreibenden, Initiativen und/oder ehrenamtlich Aktiven im Entwicklungsquartier unterstützen,
- das kulturelle Leben im Entwicklungsquartier fördern und Begegnungen ermöglichen.

Finanziert werden können:

- Material- und Sachkosten,
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (geförderte Projekte sollen durch Öffentlichkeitsarbeit im Entwicklungsquartier bekannt gemacht werden. Auf die Förderung durch den Verfügungsfonds ist dabei hinzuweisen.)
- Honorare und Vergütungen, sofern sie in direktem Zusammenhang mit dem Projekt stehen und nicht für einen längeren Zeitraum angelegt sind,
- kleine Investitionen.

Antragsverfahren:

- Die Anträge sind schriftlich, unter Verwendung des Antragsformulars, mindestens eine Woche vor der Sitzung des Stadtteilforums, bei der Gebietsentwicklerin (steg Hamburg mbH) einzureichen.
- Erst nach erfolgter Vorprüfung und Beratung durch die steg Hamburg werden die Anträge im Stadtteilforum Altona-Altstadt zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.
- Die Antragsteller müssen die Projekte im Stadtteilforum Altona-Altstadt mündlich vorstellen.
- Die Abstimmung über Anträge und die Auszahlung der Verfügungsfondsmittel erfolgt entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs. Bei Klärungsbedarf kann die Entscheidung über Anträge verschoben werden.
- Ein ablehnend beschiedener Förderantrag kann nicht ein zweites Mal gestellt werden.

Nach Abschluss des Projektes:

- ist über die Gesamtkosten des Projektes und die Verwendung der Fördermittel gegenüber der steg Hamburg mbH zeitnah, spätestens innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Projektes, ein Nachweis zu erbringen (z.B. in Form von Rechnungen, Quittungen etc.).
- Über den Verlauf beziehungsweise die Ergebnisse des geförderten Projektes ist in einer Sitzung des Stadtteilforums Altona-Altstadt kurz mündlich zu berichten.

---

*Anträge und Beratung gibt es im Stadtteilbüro der steg Hamburg mbH (Große Bergstraße 257)  
Sprechzeiten: montags - freitags 10:00 - 16:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel: 75 25 78 813).  
Die Vordrucke (Antrag, Förderkriterien) können auch unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de) herunter geladen werden.*

Stand: 16.06.2011